



Info Bulletin

BIRCH RAG
MALEN GIPSEN BESCHRIFTEN



a-z Immo



NEUE AARGAUER BANK

NOTTER
www.notterkanal.ch
Ein Unternehmen der **BS** Gruppe

Trockkag
Wasser's muss trocken sein!

ERNE

**Heim-
Markt**

Ausgabe Februar 09

Wenn es um Immobilien geht www.svit.ch

svit
AARGAU

Steuerliche Anreize bei energetischen Gebäudesanierungen

Liebe SVIT Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren

Weil nahezu die Hälfte der gesamten in der Schweiz verbrauchten Energie, die nicht für die Mobilität verbraucht wird, in Gebäuden verheizt wird, liegt bei der Sanierung von Altbauten ein riesiges Sparpotential. Allein zwischen 1990 und 2000 ist der Anteil von alten, renovierungsbedürftigen Wohnungen von einer Million auf 1.5 Millionen angestiegen. Die Überalterung des Gebäudeparks schreitet stetig voran, so dass heute gegen die Hälfte aller Wohneinheiten in der Schweiz eine zumindest energetische Sanierung nötig hätten. Das grösste Energiesparpotential liegt im Bereich der Raumwärme. Es muss uns gelingen, jährlich rund 150'000 Wohnungen zu sanieren um nur schon die weitere Überalterung zu stoppen. Heute liegt der Jahresschnitt an renovierten Wohnungen gerade einmal bei 100'000 Einheiten.

Bauten, deren Unterhalt vernachlässigt wird, brauchen wesentlich mehr Heizenergie, als renovierte Gebäude oder Neuwohnungen. Im Zeichen der aktuellen CO2-Diskussion sowie dem sich abzeichnenden Energiemangel ist es geradezu grobfahrlässig, ein derart riesiges Energiesparpotential nicht auszuschöpfen. Sanierungen bieten zudem ein riesiges Beschäftigungspotential für eine Baubranche, die mit steigenden Leerwohnungszahlen konfrontiert ist. Der Neubau allein garantiert dem Baugewerbe auf die Dauer keine Vollbeschäftigung mehr.

Mit steuerlichen Anreizen für die energetische Sanierung von Altbauten profitieren die Umwelt durch den tieferen Energieverbrauch, die Mieter durch eine tiefere Heizkostenabrechnung, der Immobilien-

besitzer durch die Steuerersparnis, die Wirtschaft durch mehr Aufträge und sichere Arbeitsplätze und schliesslich die öffentlichen Finanzen durch höhere Steuererträge.

Freundliche Grüsse
Adrian Ackermann
Präsident

News aus der Ausbildung

Aufgrund der in den letzten drei Jahren gemachten Erfahrungen mit den neuen Prüfungen zum Fachausweis hat die SFPK beschlossen, dass Änderungen geprüft und Prüfungsordnung und Wegleitung allenfalls angepasst werden sollen.

Wie ich an dieser Stelle auch schon geschrieben habe, hat die Idee – für den Fachausweis keine Berufspraxis mehr als Zulassungsbedingung zu verlangen und dafür die Prüfungen sehr praxisbezogen zu gestalten - nicht reussiert. Zu viele Absolventen ohne irgendwelche Erfahrung in unserer Branche versuchen sich mit der Ausbildung zum Fachausweis. Es wird deshalb geprüft, ob künftig wieder einige Jahre Berufspraxis als Zulassungsbedingung zur ersten Prüfung zum Fachausweis verlangt werden sollen.

Gleichzeitig soll der Prüfungsstoff überarbeitet und – vor allem bei der ersten Prüfung (Basis) – teilweise gekürzt werden.

Monika Frei, Vorstandsmitglied

Neujahrsapéro

Unser traditionelles Neujahrsapéro fand dieses Jahr am 15. Januar 2009 statt. Ein- geladen wurden wir in diesem Jahr von unserem Partnermitglied, der Bircher AG, Malergeschäft in 5034 Suhr.

Pünktlich um 18.00 Uhr trafen wir uns im Firmengebäude der Bircher AG. Sogar un- ser ehemaliger Präsident und heutiges Ehrenmitglied erschien pünktlich mit den Worten: "Früher musstet Ihr mit dem Be- ginn immer warten bis ich da war, heute könnt Ihr auch ohne mich beginnen. Also muss ich pünktlich sein, wenn ich nichts verpassen will."

Nach einer kurzen Begrüssung durch un- seren Präsidenten, Adrian Ackermann, übernahmen Christophe Vogel (Ge- schäftsleiter und Inhaber) und Roman Schefer (Technischer Leiter und Mitglied der Geschäftsleitung) das Zepter für die- sen Abend.

Nach einigen Informationen zu ihrer Firma gab Roman Schäfer den Ablauf unseres Apéro's bekannt. Es war einfach ein "ge- wöhnlicher" Stehapéro geplant, vielmehr wurde der Apéro in einen Rundgang durch die Firma mit verschiedenen Statio- nen integriert. Eine mehr als gelungene Idee!

Als erste Station besichtigten wir die In- dustriellackiererei. Diverse Geräteteile hingen zum Trocknen in Reih und Glied an ihren Haken. Mittendrin war unsere erste "Apérostation" aufgebaut. Bei Würstchen und Brötchen und einem feinen Glas Wein wurden unsere Fragen beantwortet.



Die erste Apérostation in der Industriellackiererei

Anschliessend ging es weiter zur zweiten Station, der Gipserei. Nebst den verschie- denen Putzmustern faszinierten hier vor allem die Gipsdecken. Eine davon war gerade in Arbeit und so hatten wir einen direkten Einblick in die aufwändige Kon- struktion solcher Decken, die nach Mass angefertigt werden. Dazu wurden uns klei- ne Canapés serviert, welche wir uns schmecken liessen.



In der Gipserei wurde uns erläutert, wie die speziel- len heruntergehängten Decken hergestellt werden.

Die dritte Station war in der Schriftenmalerei eingerichtet. Dies ist die kleinste Abteilung der Firma. Umso eindrücklicher ist aber, wenn man 1:1 sieht, was alles – vom kleinsten Türschild bis zur grossen Blache (Zu vermieten) – realisiert werden kann. Ganz nach dem Motto, nichts ist unmöglich. Auch hier kam das Kulinarische nicht zu kurz und wir bekamen Früchtespiesschen, Käse, Würstchen und Oliven serviert – für jeden Geschmack etwas.



In der Schriftenmalerei gab es die verschiedensten Techniken zu bestaunen

Nachdem auch bei dieser Station all unsere Fragen beantwortet waren, kehrten wir in die Malerwerkstatt zurück. Dort waren in der Zwischenzeit Tische und Bänke aufgestellt worden und wir konnten bei einer feinen Gulaschsuppe unsere angeregten Diskussionen fortsetzen.



Schlussdiskussionen in der Malerwerkstatt

Am Ende des Anlasses angelangt waren alle überzeugt, einen sehr interessanten Abend erlebt zu haben. Insbesondere die Idee mit den verschiedenen Stationen war genial. Einerseits haben wir einen Einblick in das umfassende Angebot der Firma Bircher erhalten und andererseits fanden immer wieder neue Gespräche mit verschiedenen Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitarbeitern der Bircher AG statt, da sich in jeder Station neue Grüppchen formierten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Firma Bircher AG nochmals herzlich bedanken. Wir können unseren Mitgliedern diese Firma wärmstens empfehlen.

Monika Frei

Für unsere 120 Mitglieder suchen wir ein neues

Verbandssekretariat

(Pensum ca. 10 - 20 %)

Wir stellen uns eine engagierte Person/Firma mit kaufmännischem Background und Immobilienkenntnissen vor, welche für unseren Verband folgende Aufgaben übernimmt:

Sekretariatsarbeiten

- Postbearbeitung
- Rundschreiben
- Korrespondenz
- Telefonische Auskünfte
- Mitgliederwesen
- Teilnahme an Vorstandssitzungen
- Pflege der Homepage
- Sekretariat Ausbildung
- Organisation Anlässe, GV

Buchhaltungsarbeiten

- Führen Finanzbuchhaltung
- Erstellen Jahresabschluss
- Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung
- Zahlungsverkehr

Die Bewerber / die Bewerberinnen müssen über Erfahrung, Kompetenzen, Kenntnisse sowie Kapazitäten und Einrichtungen verfügen, die zur Führung der vorstehenden Sekretariats- und Buchhaltungsarbeiten erforderlich sind.

Offerten richten Sie bitte bis spätestens 20. März 2009 an Herrn Adrian Ackermann, SVIT Aargau, Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau. Frau Judith Dambeck, Tel. 062 832 77 46, wird gerne Ihre Fragen zu dieser abwechslungsreichen Stelle beantworten.

Mitgliederwesen

Eintritte:

Einzelmitglied: Herr Thomas Schmitz
Rütiweg 12, 5103 Möriken

Firmenmitglied: Dreistein AG Immobilien Gutachten Schlichtung
Herr Beat Michael Wälty
Picardiestrasse 5, 5040 Schöffland

ILDEFONS GmbH
Herr Hans Dieter Jäggi
Hölzliweg 6, 4665 Oftringen

Austritte per 30.06.2009:

Einzelmitglied: Herr Albert Seiler
Itenhardstrasse 14, 5620 Bremgarten

Firmenmitglied: Mitac Immobilien AG
Herr Robert Meier
Bahnhofstrasse 18, 5600 Lenzburg

Veranstaltungskalender

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| 05. März 2009 | SVIT Frühstück |
| 13. Mai 2009 | Partneranlass |
| 04. Juni 2009 | Abendanlass (30 Jahre SVIT Aargau) |
| 22. September 2009 | Generalversammlung |
| 05. November 2009 | SVIT Frühstück |

Hinweise auf Seminare / Kurse

Neues Kursprogramm 2009 Im Internet einsehbar